

Um eine Kremation (Einäscherung des Leichnams) in Deutschland durchführen zu können, ist es notwendig, dass dies im Einklang mit dem Willen des Verstorbenen steht. Falls keine diesbezügliche Verfügung des Verstorbenen existiert, genügt die Bestätigung der Angehörigen, dass dies dem Willen des Verstorbenen war. Um jedoch Zweifeln vorzubeugen, empfiehlt sich eine Kremations- oder Bestattungsverfügung zu hinterlegen, in der später der Wille klar erkennbar ist.

Kremationsverfügung

Ich,
Name:

geboren am:

wohnhaft in:

erkläre hiermit im Vollbesitz meiner geistigen Kräfte, dass ich nach meinem Ableben eingeäschert werden möchte. Meine Asche soll in folgender Weise beigesetzt werden:

Urneneinzelgrab Urnengemeinschaftsgrab Baumbestattung

anonymes Urnengrab Verstreuung der Asche
ausserhalb des Friedhofs (nur in
NRW und in der Schweiz) Felsbestattung

Luftbestattung Almwiesenbestattung Sonstiges und zwar:

Ich möchte an folgendem Ort beigesetzt werden:

Ort:

Straße:

Einrichtung:

Die Organisation der Bestattung übertrage ich an:

Folgende Personen sollen mit hinzugezogen werden, falls wichtige Entscheidungen hinsichtlich meiner Bestattung zu treffen sind, sofern diese nicht bereits durch die Verfügung festgelegt sind:

Sonstige Bemerkungen:

Ich verfüge über eine(n) Vorsorgeversicherung Vorsorgevertrag bei:

Versicherungs/Vertragsnummer:

Entsprechend meines Rechts auf Selbstbestimmung unterschreibe ich diese Verfügung:

Ort, Datum

Unterschrift

Diese Willenserklärung habe ich geprüft und bestätigt.

Ort, Datum

Unterschrift